



## Pressemitteilung

# Besserer Schutz für Offshore-Anlagen

Hannover, den 17.09.2018

**Jäger Gummi und Kunststoff GmbH revolutioniert den Korrosionsschutz für Offshore-Strukturen: Abriebbeständige Lamine auf Basis von Basaltfasern verlängern die Wartungsintervalle signifikant ohne Eintrag von Mikroplastik (Windenergy 2018: Halle A1, Stand 300)**

Die Zukunft der Windenergie liegt auf dem Meer. Allein die Windparks in der Nordsee steigerten in 2017 mit knapp 16 Terrawattstunden Strom ihre Leistung um 47 Prozent binnen eines Jahres. Doch die mechanische und chemische Belastung durch Wellen- und Eisgang, Temperaturunterschiede, Sonne, Wasser und Wind sind enorm. Der Korrosionsschutz der Stahlkonstruktion muss daher höchste Ansprüche erfüllen.

Dies gilt insbesondere für die Boatlandings von Offshore-Windkraftanlagen. Herkömmliche Korrosionsschutzanstriche werden durch Anprall und Fender-Reibung der Wartungsschiffe mechanisch beschädigt. Dies führt schnell zu gravierenden Rostschäden. Langanhaltenden, zuverlässigen Schutz bieten hier Protektoren aus Basalt, die Jäger-Mare Solutions auf der WindEnergy in Hamburg vorstellt: Hochwiderstandsfähig und als Naturmaterial in Erzeugung und Entsorgung mit einer sehr geringen Belastung der Umwelt.

Unter dem Label "Mare Solutions" präsentiert die Jäger Gummi und Kunststoff GmbH neben den erprobten Komponenten und Baugruppen für Onshore-Anlagen innovative Lösungen für den Offshore-Bereich.

„Mit Basaltfasern als Verstärkungsmaterialien substituieren wir Kunststoffe und unterstützen die Ziele unserer Kunden in Richtung Umweltverträglichkeit und Gewässerschutz“, sagt Geschäftsführer Dr.-Ing. Andreas Jäger. Das Traditionsunternehmen stellt sich damit den

Anforderungen der Branche und setzt nahtlos an die lösungsorientierte Beratung seiner Kunden an.

Die Protektoren sind eine Kombination aus bei 1500 Grad Celsius gesponnenen Basaltfäden und einem Hochleistungsklebstoff. Als Oberflächen-Schutz an den Boatlandings sind die Basalt-Faser-Protektoren auf besonders raue Klimaverhältnisse ausgelegt. Sie bestehen aus einer Matrix mit 7 bis 10 Lagen Basaltgewebe und Vinylerharz und können präventiv onshore oder als Reparatur-Lösung offshore nachträglich installiert werden. Der Protektor wird mit einem elastischen Zwei-Komponenten-Kleber am Rohr des Boatlandings befestigt. So wird die Korrosionsschutz-Schicht wie durch einen „Schienbeinschützer“ dauerhaft gegen mechanische Beschädigungen geschützt.



Im verarbeiteten Zustand wirken sich weder Harz, Gewebe noch der Kleber negativ auf die Umwelt aus. Mit Hilfe von Basaltfaser-Produkten können Windkraftanlagen-Hersteller überdies den Einsatz von recyclebaren Materialien deutlich erhöhen. Nach der Verbrennung von den mit der Basaltfaser verstärkten Kunststoffen entsteht lediglich ein feines Basaltpulver.

